

(Read free ebook) Hamlet-Handbuch: Stoffe, Aneignungen, Deutungen

Hamlet-Handbuch: Stoffe, Aneignungen, Deutungen

Von J.B. Metzler

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #641008 in BcherVerffentlicht am: 2014-03-10Abmessungen: 9.72 x 1.50b x 7.17l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe563 Seiten | File size: 53.Mb

Von J.B. Metzler : Hamlet-Handbuch: Stoffe, Aneignungen, Deutungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hamlet-Handbuch: Stoffe, Aneignungen, Deutungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Umfassende und differenzierte Hamlet-DarstellungVon Manfred OrlickDie Tragdie Hamlet von William Shakespeare (1564-1616) ist zweifelsohne ein Klassiker der Weltliteratur, das noch heute zu den meistgespielten Theaterstucken rund um den Erdball zahlt. ber kein anderes Werk ist so intensiv nachgedacht, so viel spekuliert und so viel geschrieben worden. An der Entrtselung des Stckes und seines Titelhelden haben sich immer wieder Literaturwissenschaftler, Dichter und Philosophen, ja auch Psychoanalytiker versucht.Nun hat der Verlag J.B. Metzler ein Hamlet-Handbuch

herausgebracht, dessen Erscheinungstermin mehrfach verschoben wurde, aber jetzt doch pünktlich zum 450. Geburtstag des großen Dramatikers erschienen ist. Es versammelt insgesamt 88 Beiträge von über 70 anerkannten Autorinnen und Autoren der internationalen Shakespeare-Forschung. Die meisten Texte sind in deutscher, einige in englischer Sprache. Wie der Herausgeber Peter W. Marx betont, wurde an den Themen und Fragestellungen des Bandes immerhin fünf Jahre gearbeitet. Im ersten Abschnitt stehen die unterschiedlichen Aspekte der Ursprungs- und Stoffgeschichte sowie die unterschiedlichen Druckfassungen. Schließlich hatte Shakespeare seinen Hamlet wie alle seine Stücke nicht für den Buchmarkt geschrieben sondern als Spielmaterial für das Theater. Erst später kamen die Druckfassungen dazu. Auch auf die zahlreichen deutschsprachigen Übersetzungen und Bearbeitungen wird kurz eingegangen. Das nächste Kapitel widmet sich den Deutungsproblemen der Tragödie. Neben der Deutung und Bewertung des Titelhelden werden hier auch einzelne Figuren näher beleuchtet, wie etwa der Geist, der Norwegerprinz Fortinbras oder Yorick, der nur als stumme Rolle, als Totenschädel auf der Bühne ist. In einem Beitrag wird Hamlet auch als zeitgeschichtliches Dokument, ja als politisches Stück hinterfragt. Der dritte Abschnitt Lesarten umreißt auf fünfzig Seiten die wichtigsten Linien der Hamlet-Interpretation. Hierbei wird sowohl auf den jeweiligen geistesgeschichtlichen Standpunkt und die Entwicklung des Theaters eingegangen. So entwickelte sich das Stück von der Rachetragödie über die Melancholiker-Allegorie bis hin zum Psychogramm. Hamlet war Held, aber ebenso Anti-Held. Diese Sichtweisen und Charakterisierungen belegen, dass der Dänenprinz gewissermaßen ein Zeitgenosse jeder Epoche war. Der vierte und größte Teil des Handbuchs (immerhin 400 Seiten) nimmt die Rezeption des Hamlet ein. Den Anfang macht die Theaterrezeption von den Aufführungen im 17. Jahrhundert bis zum Gegenwartstheater. Einige Texte betrachten dabei Hamlet auf der deutschen Bühne, z.B. in der NS-Zeit, in der BRD und der DDR. Auch literarische Fortschreibungen des Hamlet-Stoffes wie Goethes Wilhelm Meister oder Heiner Müllers Hamletmaschine. Den Abschluss bilden dann Betrachtungen zu Hamlet in der bildenden Kunst, im Film und in der Populärkunst (nicht zuletzt auch Karikatur und Werbung). Komplettiert wird das Kompendium mit einem umfangreichen Anhang mit einem weiterführenden Literaturverzeichnis, das auch Internetressourcen einbezieht, und einem vier-teiligen Register. Außerdem lockern einige historische Abbildungen den Text auf, der trotz der vielen Autoren eine gewisse Einheit bildet. Fazit: In umfassenden Einzelanalysen stellt das Hamlet-Handbuch Shakespeares Werk kompakt oder differenziert vor. Selten ist dieses Meisterwerk der Weltliteratur so umfassend dargestellt worden und es beweist, dass Hamlet auch noch im 21. Jahrhundert lebendig ist. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein nahezu unerschöpfliches Nachlesebuch Von Herbert Huber Im Shakespearejahr 2014 legte der Theaterwissenschaftler Peter W. Marx einen Sammelband zu einem der bekanntesten Stücke des wohl größten Autor der Weltliteratur vor: Hamlet, Prince of Denmark (um 1601). Anlässlich des Jubiläumsjahrs wird die Tragödie gerade wieder landauf und ab aufgeführt. Die 88 Fachbeiträge im Handbuch gliedern sich in die vier Abschnitte: A Der Text B Deutungsprobleme C Lesarten D Rezeption Man weiß, warum das Werk Shakespeares so populär war und blieb: es ist vieldeutig, elastisch und fordert deshalb ständig zu neuen Darstellungen und Interpretationen heraus. Dunkel bleibt, wie es einer einzelnen Person gelang, solch ein Opus zu schaffen. Im Grunde dient das gesamte Handbuch der Untermauerung der These, dass Shakespeares Werke wandelbar sind. Besonders gilt das für Hamlet, das der Herausgeber schon im Vorwort als Stück in Bewegung charakterisiert. Das Handbuch analysiert Text und Stoff und bietet reichlich Hintergrundwissen. Der Schwerpunkt liegt auf den Interpretationen durch die Jahrhunderte und in den verschiedenen Kunstgattungen. Einige Beiträge sind in englischer Sprache. Fotos und Zeichnungen lockern die Texte auf. Die beiden letzten Beiträge Hamlet-Zitate in Karikatur und Werbung und Hamlet-Zitate in der englischen Sprache und Literatur hätten einen breiteren Raum verdient oder um philosophische Aspekte ergänzt werden müssen. Das Hamlet Handbuch passt gut in die hervorragende Handbuchreihe des Verlags Metzler. Für Theaterfreunde und Shakespeareleser wird es ein unerschöpfliches Nachlesebuch sein. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr umfassend und geeignet für den Kenner Von Nicole Fendesack Ein gutes Nachschlagewerk für Leute die wirklich alles zum Thema HAMLET wissen wollen sei es noch so banal / oder wissenschaftlich und daher jedem Theatermacher ans Herz gelegt der sich an den Stoff der Stoffe heran wagt

Kurzbeschreibung Moderne mythische Gestalt und Kernbestand des kulturellen Kanons. Kaum eine Figur beherrscht so sehr die westliche Vorstellung vom Theater wie Shakespeares Hamlet. Das Handbuch beschäftigt sich mit dem Hamlet-Stoff und seiner Deutung und vermittelt Hintergrundwissen zum Shakespeareschen Drama. Der Schwerpunkt liegt auf der vielgestaltigen Rezeptionsgeschichte. Sowohl die Bühnengeschichte als auch die Aneignungen der Figur in Kunst, Literatur, Musik, Film und Populärkultur werden ausführlich beleuchtet. Mit vielen Beispielen, teilweise in englischer Sprache. über den Autor und weitere Mitwirkende Peter W. Marx, Professor für Medien- und Theaterwissenschaft an der Universität zu Köln